

Ergeht an:

Alle Mitglieder des Österreichischen
Baustoff-Recycling Verbandes

DI.Car/Su/1.02/02

Wien, 6.6.2017

Ergebnisprotokoll der ordentlichen BRV-Mitgliederversammlung vom 29. Mai 2017

Termin: Montag, 29. Mai 2017, 16.15 Uhr
Ort: 1030 Wien, Hilton Vienna Hotel
Teilnehmer: lt. beiliegender Anwesenheitsliste

Zu TOP 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, KASPER, begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die statutengemäße Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Ergänzungswünsche; die ausgesandte Tagesordnung wird einstimmig, ohne Gegenstimme, beschlossen.

Zu TOP 2) Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 6.4.2016

Der Vorsitzende hinterfragt, ob es zum Protokoll der vorjährigen Mitgliederversammlung Einwände oder Ergänzungen gibt. Da keine Einsprüche erfolgen, wird das Protokoll in der ausgesandten Form einstimmig angenommen.

Zu TOP 3) Tätigkeitsbericht 2016

KASPER verweist auf die umfangreiche Tischvorlage, der neben dem Tätigkeitsbericht auch weitere Unterlagen und ein Presserückblick entnommen werden können. Er ersucht den Geschäftsführer um Darlegung.

CAR weist auf den hohen Mitgliederstand (84 Mitgliedsfirmen) hin, wobei fast 2/3 dieser auch im Güteschutz sind. Beim Vorstand gab es im vergangenen Jahr Veränderungen, Ing. Günter GRETZMACHER legte seine Funktion zurück, Dipl.-Ing. Mag.iur Thomas KASPER

wurde zum Vorsitzenden gewählt. Anstelle der Vorstandsmitglieder BILLMAIER und REISENBICHLER wurde Herr Ing. Jürgen NEUHUBER als Vorstandsmitglied aufgenommen.

Im Bereich der Geschäftsstelle wurde einerseits ein 10-jähriger Mietvertrag abgeschlossen, da dadurch massive Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Bürohaus Karlsgasse 5 ohne weitere Kosten vom Hausherrn einverlangt werden konnten. Die Komplettrenovierung wurde 2016 abgeschlossen. Im personellen Bereich wurde Frau Therese SULZER für die Veranstaltungsbetreuung, die bislang von Frau WÖLL wahrgenommen wurde, als Teilzeitkraft aufgenommen.

Hinsichtlich der Veranstaltungen kann von einem Spitzenwert berichtet werden: 1400 Personen nahmen bei Seminaren, Schulungen und Tagungen im Jahr 2016 teil. Zwei große Tagungen konnten im April und November unter Beteiligung von bis zu 300 Personen durchgeführt werden. Besonders erwähnenswert ist dabei, dass Vertreter des Ministeriums bei diesen Tagungen ganztags anwesend waren.

In der Folge geht der Geschäftsführer auf die diversen Ausbildungsmaßnahmen ein und erwähnt dabei neue Kursmaßnahmen wie „Umsetzung der neuen Recycling-Baustoffverordnung“ oder das BRV-Seminar „Recycling-Fachperson“.

Der BRV beteiligte sich auch am Baukongress 2016 und war mit einem Stand am Verkehrstag 2016 vertreten.

Bei der Richtlinienarbeit konnte die 10. Auflage der Richtlinie für Recycling-Baustoffe veröffentlicht werden, weiters Ausschreibungstexte für Abbruch und Verwertung sowie das Merkblatt Zwischenlager bearbeitet werden.

Besonderer Wert wurde 2016 auf die intensive Kooperation mit den Behörden betreffend Recycling-Baustoffverordnung und ALSAG gelegt. Viele Forderungen des BRV konnten in der Novelle der RBV umgesetzt werden (Reduktion der Grenzwerte, Verringerung der Parameterzahl, Streichung des HGW₁₀₀, Erleichterungen hinsichtlich Dokumentation,...). Auch beim ALSAG konnte erstmalig eine altlastenbeitragsfreie Verwendung von Recycling-Baustoffen für bautechnische Zwecke im Deponiebau in den Gesetzestext einfließen.

In der Folge wird auch auf die Einbringung des Themas Baustoff-Recycling in die universitäre bzw. tertiäre Ausbildung hingewiesen.

NEUHUBER berichtet über die positive Kooperation mit der HTL Leoben, die speziell auf die Gesteinskunde ausgerichtet ist, und schlägt vor, das Thema Baustoff-Recycling dort aufzunehmen. HOFSTÄTTER hinterfragt die Mitgliedschaft der Fa. STRABAG. CAR betont die positive Bereitschaft des BRV um Wiederaufnahme, die Firmenphilosophie dieser Großunternehmung erlaubt allerdings nur eine sehr restriktive Auswahl an Mitgliedschaften zu Vereinen.

Der Geschäftsführer schließt seinen Bericht mit den EU-Aktivitäten im Zusammenhang mit dem BRV: KASPER ist auch Vizepräsident bei der EQAR, CAR Leiter des technischen

Ausschusses. Im September 2016 fand ein EQAR-Kongress in Bratislava statt, bei dem Dipl.-Ing. Mag.iur KASPER ein Referat hielt. Der EQAR-Recycling-Award wurde im Rahmen des Kongresses an die Fa. Bernegger verliehen.

Hinsichtlich der Öffentlichkeitsarbeit konnten seitens des BRV ca. 26.000 Publikationen an Interessierte weitergeleitet werden. Auch die Anzahl an BRV-Mitgliederrundschreiben ist mit 26, also etwa 14-tägig, sehr hoch.

Der Vorsitzende dankt. In der Folge werden noch einige Details diskutiert.

Zu TOP 4) Jahresrechnung 2016 und Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung

KASPER verweist auf die Tischvorlage, der Einnahmen in Höhe von € 576.597,04 entnommen werden können. CAR erläutert die Details zu den Einnahmen, die über dem Präliminare liegen. Erfreulicherweise konnten die Ausgaben entsprechend den Vorgaben der letztjährigen Mitgliederversammlung eingehalten werden, mit Ausnahme der Öffentlichkeitsarbeit, da sich durch die hohe Seminarteilnehmerzahl auch die Ausgabenseite erhöhte. Erfreulicherweise konnten Rücklagen von € 142.415,92 gebildet werden, womit ein solider Saldo zur Absicherung des für den Verein verantwortlichen Vorstandes existiert.

MRSCHTIK stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung, nachdem die Rechnungsprüfung durch ihn und Frau HOLY positiv erfolgt ist.

Die Mitgliederversammlung stimmt einstimmig, ohne Gegenstimme, für den Antrag.

KASPER dankt für das Vertrauen und leitet zu TOP 5 über.

Zu TOP 5) Recycling-Baustoffverordnung

Der Geschäftsführer hinterfragt, ob aus der Mitgliederversammlung Wünsche zu einer eventuellen Novellierung der Recycling-Baustoffverordnung bestehen. Eine Novellierung werde 2018 erwartet, da die ÖNORM B 3151 – gesetzlich mit Ausgabedatum verbindlich – überarbeitet werde und zusätzlich der Wunsch bestehe, die Recycling-Baustoffe nach BAWP und RBV zusammenzuführen. In der anschließenden kurzen Diskussion zeigt sich, dass derzeit keine zusätzlichen, massiven Änderungen hinsichtlich der Recycling-Baustoffverordnung gewünscht werden.

Zu TOP 6) ALSAG

KASPER erinnert an seinen Vortrag über die Novellierung des ALSAG, wobei eine größere ALSAG-Novelle demnächst bevorstehe. Mit 1. Juli trete die „kleine“ ALSAG-Novelle in Kraft, die die Herstellerverantwortung, aber auch einen Bezug zum BAWP 2017 herstelle. Möglicherweise werde dieser aber nicht rechtzeitig mit 1. Juli herausgegeben werden.

Zu TOP 7) Vorstands-Neuwahlen für die Funktionsperiode 2017 - 2020

KASPER stellt den Mitgliedern den schon zeitgerecht zugestellten Wahlvorschlag vor, wobei viele Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl angetreten sind. Herr Dipl.-Ing. Harald SCHÖN werde anstelle von Herrn Dipl.-Ing. Andreas STOISSER, der aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr kandidiert, als stellvertretender Vorsitzender vorgeschlagen.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, wird die Wahl in zwei Durchgängen durchgeführt: Im ersten Wahlgang wird pauschal die vorliegende Vorstandsliste zur Abstimmung gebracht. Der Wahlvorschlag wird einstimmig, ohne Gegenstimme, angenommen. In einem zweiten Wahlvorgang wird vorgeschlagen, als Präsidenten Herrn Dipl.-Ing. Mag. iur. Thomas KASPER und als Vizepräsidenten Herrn Dipl.-Ing. Harald SCHÖN zur Abstimmung zu bringen.

Der Wahlvorschlag wird ebenfalls einstimmig, mit jeweils einer Stimmenthaltung, angenommen.

KASPER dankt für das erwiesene Vertrauen und bedankt sich bei Dipl.-Ing. Martin CAR, der mit seinem Team die Geschäftsführung sehr erfolgreich innehat.

Zu TOP 8) Festlegung der Schwerpunkte 2017

Der Vorsitzende ersucht um Stellungnahme, wie die Schwerpunkte für 2017/18 liegen sollen: Die Mitgliederversammlung betont, dass folgende Themen schwerpunktmäßig bearbeitet werden sollen: Richtlinie für Recycling-Baustoffe unter Einbeziehung des BAWP 2017, Seminare zum neuen ALSAG, Finalisierung des Merkblattes Zwischenlager.

In der Diskussion wird die Frage, ob die neuen Recycling-Baustoffe nach BAWP 2017 in einer eigenen Richtlinie erfasst werden sollen, verneint. Es solle nur eine gesamte Richtlinie für Recycling-Baustoffe geben.

GRETZMACHER erinnert daran, dass das Thema mobile Recycling-Anlagen forciert gehöre; eventuell auch mit Änderung des §52 bzw. §53 AWG. KASPER betont, diese Verordnung liege bei der zuständigen Abteilung im BMLFUW schon in der Schublade, der BRV werde sich bemühen, hier Druck zu machen.

Zu TOP 9) Budgetvorschau 2017

KASPER erläutert, dass die Budgetvorschau 2017 auf dem Jahreserfolg 2016 aufbaue. CAR betont das vorsichtige Präliminare, das insgesamt von Einnahmen von nur € 474.000,- ausgehe. Bei den Ausgaben ist insbesondere der Bereich Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit, neben dem Personalaufwand, als Kostenfaktor zu sehen. Der Budgetansatz wurde ausgeglichen erstellt.

Die Mitgliederversammlung nimmt das Budget in der vorgeschlagenen Form einstimmig an.

Zu TOP 10) Allfälliges

HOFSTÄTTER schlägt vor, die Mitgliederversammlung getrennt von der Tagung in einem Bundesland abzuhalten. Damit wird die Akzeptanz des BRVs erweitert, westliche Bundesländer hätten es leichter anzureisen.

KASPER dankt und schließt die Sitzung um 17.35 Uhr.